

Mein grosser

Saison-Ausverkauf

beginnt am 1. Juli.

In allen Abteilungen Restbestände und ungewöhnlich vorteilhafte Angebote.

Keine Auswahl-Sendungen.

H. C. Weddy-Pönicke

Verkauf Netto.

Leinen- und Wäschehaus.

Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 6.

Halle und Umgebung.

Salle, 27. Juni.

Der Finanzauschuss

stimmte in seiner getrigen Sitzung den Ankauf der Bauerschen Grundstücke in der Rathausstraße, die zur Gewinnung neuer Büroräume für die städtische Verwaltung dienen sollen, zu; doch wurde der Preis im Maximum auf 450 000 Mark festgesetzt.

Für die Erweiterung des Wasserrohrnetzes in Trotha bewilligte man 19 000 Mark.

Weiter beschäftigte den Ausschuss das Projekt, den Südwesturm der Moritzburg für Zweck des Museums auszubauen. Die Kosten wurden mit 139 000 Mark genehmigt.

Für Verlängerung des Wasserrohrnetzes nach Lettin warf man 42 500 Mark aus, für die Rampenbefestigung der erweiterten Berliner Brücke 50 900 Mark, für die Befestigung der Giesbichensteinerstraße 110 000 Mark.

Die Vorlagen betreffs Neupflasterung in der Großen Steinstraße, Führung des Hauptfammelkanals durch die Brachwiserstraße, Einriedigungsmauer für die Betsche-Lehmann-Stiftung und Straßenausbau nach dem Galgenberg wurden nach den Beschlüssen des Bauausschusses, über die wir eingehend berichtet haben, genehmigt.

Zur Begründung des Handels- und Gewerbetages, der demnächst in Halle stattfindet, sollen 700 Mark aufgewendet werden, und zwar will man einen Konzertabend veranstalten.

Das Hallenschwimmbad

soll bereits am 1. Juli in Angriff genommen werden. In diesem Tage wird man mit dem Abruch der Baulichkeiten an der Schimmelstraße (Terrain der ehemaligen Stadtgärtnerei) beginnen. Man hofft mit dem Bau angefangen der daniederliegenden Baulichkeit vollkommen Arbeitsgelegenheit zu schaffen.

Der Finanzausschuss bewilligte gestern die Kosten in Höhe von 950 000 Mark. Das ursprüngliche Projekt hatte 1 006 000 Mark verlangt.

Die geplante Parfissal-Aufführung

beschäftigte gestern den Finanzausschuss. Der Gedanke, im nächsten Jahr im Stadttheater den „Parfissal“ aufzuführen, wurde einstimmig begrüßt. Der Ausschuss bewilligte einstimmig 20 000 Mark, um eine künstlerisch betriebende Aufführung zu ermöglichen.

Wegen den Wintelausschuss.

In der Beschwerde des Rotalverbandes Hallischer Wirtverein an die hiesige Polizeiverwaltung heißt es u. a.:

In der Mehrzahl der hiesigen Glöckchen- und Branntweinläden ist heute leider der unbefugte Ausschank von Getränken zum Genuss auf der Stelle zur festen Gewohnheit geworden. Hierdurch werden die konfessionierten Gast- und Schankwirtschaften nach verschiedenen Richtungen hin schwer geschädigt. Einmal wird ihnen

die Kundchaft entzogen. Denn die Besucher der Bier- und Branntweinläden betriebliden darin ihr Trinksbedürfnis meist in so ausgiebigem Maße, daß sie keine Veranlassung mehr haben zum Besuche der konfessionierten Wirtschaften. Wenn ferner, was gar nicht so selten ist, die Ladenbesitzer im Genuss von Bier und Branntwein des Guten zuviel getan, so wird gewöhnlich die Schuld an ihrem herabgesetzten Zustande fälschlicherweise dem Besuche der konfessionierten Wirtschaften in die Schuhe geschoben. Alles dies gibt uns Veranlassung, der Polizeiverwaltung das dringende Gesuch zu unterbreiten, dem unbefugten Schankbetrieb in Bier- und Branntweinläden umschäfflich ein Ende zu machen, nötigenfalls durch Entziehung der Verkaufsberechtigung für Bier (§ 35 der Gewerbeordnung) oder durch Zurücknahme der Branntweinfonktion (§ 53 der Gewerbeordnung). In welchem Umfange in einzelnen Läden der Wintelausschank blüht, namentlich in der Nähe von Bauten, Kanals- und Plattenarbeiten, von Fabriken und sonstigen industriellen Werken leihrt eine Beobachtung des Ladenbesuches zur Frühstücks-, Mittag-, Abend- und Feiernabendstunde, aber auch an den Vormittagen des Sonntags. In vielen Zeiten berührt dort oftmals ein bedeutend stärkerer Verkehr als in den benachbarten Wirtschaften. Es ist durchaus keine Seltenheit, daß der Bier- und Branntweinausschank eines bloßen Händlers denjenigen eines konfessionierten Wirtes bei weitem übersteigt.

Die Inhaber von Bier- und Branntweinläden sind sich der Gefährlichkeit ihres Ausschankes wohl bewußt. Sie suchen deshalb der Entdeckung und Bestrafung auf alle mögliche Weise vorzubeugen. Sie bemühen sich, den freien Einblick in den Laden von der Straße aus zu verhindern, indem sie Ladenfenster und Ladenklappen mit Gardinen, Vorhängen, Plakaten und Warenvorbauten geschickt verdecken. Wir machen die Polizeiverwaltung ganz besonders auf derartige Vorkehrungsmaßregeln aufmerksam. Sie sind für den kontrollierenden Polizeibeamten ein untrügliches Merkmal eines dahinter betriebenen, geschwätigen Ausschankes. Zum Schluß erfolgt noch das Gesuchen, mit der Kontrolle nicht die Polizeirevierbeamten, sondern eine andere Kategorie von Polizeibeamten zu betrauen.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Montag, den 30. Juni 1913, nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung:

1. Erweiterung des Wasserrohrnetzes.
2. Rampenbefestigung an den Berliner Brücken
3. Entwässerung des neuen Friedhofs.
4. Befestigung der Giesbichensteinerstraße.
5. Ausbau der Moritzburg.
6. Entwurf zum Hallenschwimmbad.
7. Erweiterung des Wasserrohrnetzes in Lettin.
8. Neupflasterung der Großen Steinstraße.
9. Führung des Hauptfammelkanals durch die Brachwiserstraße.
10. Einriedigungsmauer der Betsche-Lehmann-Stiftung.
11. Befestigung einer Schöpfstelle und Landerwerb.
12. Neupflasterung der Zwölfbotenbrücke.
13. Straßenausbau nach dem Galgenberg.
14. Herstellung von Wegen pp. auf dem neuen Friedhof.
15. Luftlinienänderung Ecke Rüd. Wagner- und Gr. Brunnenstraße.
16. Mittelbewilligung für die Parfissal-Aufführung.
17. Nachbewilligung für die Theodor Schmidt-Stiftung.
18. Beitrag für den Handwerks- und Gewerbesammlertag.
19. Landerpachtung zum Koflenabbau.
20. Berücksichtigung und redaktionelle Forderung des Ortsstatuts betr. Sonnenscheibe im Handelsgewerbe gemäß Beschluß des Bezirksausschusses.
21. Unterfütterungsgeßuch.
22. Stellung der zu errichtenden Allgemeinen Ortskrankenkaße.
23. Petition um Gleichstellung in Gaspreisen.
24. Beschwerde in Unfallfällen.

25. Petition um Erlaß von Straßenausbaufosten.
26. Petition um Beihilfe für eine Milchkolonie.

Nichtöffentliche Sitzung.

27. Erwerb von Grundstücken.
28. Ankauf eines Grundstückes.
29. Anstellung eines Beamten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher, Dr. Lempler.

Professor Sauerbruch, der Chirurg der Züricher Universität, hat den Ruf an die Universität Halle als Nachfolger Fritz von Brannans abgelehnt.

Gebrauchsmuster-Eintragungen. Erich Schach u. Nicolaus Boutin, Halle: Vorrichtung zur Aufnahme von unter dem Schuß angeordneten Hüten in Nischspieltheatern, Gebrüder Buttermlich, Friedrichshagen. Welfe & Monstl u. Dr.-Ing. Franz Lamoczek, Halle: Anordnung einer Antriebsmaschine und einer unmittelbar mit ihr gekuppelten Arbeitsmaschine. Karl Köhler, Halle: Ausschuh mit feiltisch der einzelnen Fahrtreden angeordneter Neflame. Gottfried Lindner A.-G., Ammendorf b. Halle: Nofth für Automobile mit feiltisch verfertigerer Sitzplatte. Gottfried Lindner A.-G., Ammendorf bei Halle: Automobilkarosserie. Gottfried Lindner A.-G., Ammendorf b. Halle: Automobilkarosserie mit anschließender Windschutzscheibe.

Blouenschau. Am 29. und 30. Juni findet große Blouenschau im Schrebergarten-Etablissement Jul. Kühnstr. 15 statt, wozu alle Blouensfreunde Zutritt haben. Es werden viele neue Sorten geboten.

In Bruno Hendrichs Konservatorium für Musik und Theater fand am 25. Juni die 126. Musikaufführung, der letzte Vortragsabend vor den Ferien, statt und brachte ein reiches Programm von 23 Nummern mit hervorragenden Stücken klassischer und moderner Komponisten. In die Ausführung des Programms teilten sich Schüler aus den Klavierklassen: Frau Direktor Hendrich, Elm, Wurm, Eggert, Eiler, Volkmann, aus den Gesangsklassen: Schrie, Freygang und des Direktors Hendrich, Violin-Klasse Knack und Celloklasse Schwendler. Bei allen Klassen merkte man sorgfältige künstlerische Vorbereitungen und eine wohltuende Einigkeit der Methode. Herausretende reifer Leistungen boten Käte Hentzel (Violin-Klasse Knack), Anna Reiche (Gesang-Klasse Freygang), Annemarie Bant (Gesang-Klasse Schrie), Ella Bohle (Klavier-Klasse Sinn), Björn Fougner (Klavier-Klasse Frau Dir. Hendrich), sowie der Tenorist Franz Richter, weiter Elisabeth Wülfher, die in eindringlicher Vortragart 2 Lieder von Keger gab und Käte Schmidt, die in 2 Liedern ihres Lehrers Bruno Hendrich: „Ach wüßtest du, wie schön du bist“ und „Kleine Schöne, küsse mich“ tonlich wie künstlerisch Fortschritte zeigte. Das zahlreiche Publikum spendete allen Leistungen großen Beifall.

Paulusgemeinde. Morgen, Sonnabend, den 28. Juni, findet der Sommerausflug des Nachmittagsgottesdienstes nach dem Birkenwäldchen statt. Abmarsch 2 Uhr von unterhalb der Pauluskirche. Eltern und Freunde der Sache sind herzlich eingeladen. Sonntag, den 29. Juni, hält der Jugendverein ein Sommerfest im Feldschloßchen, Blau, ab, wozu die Angehörigen der Pauluskirche, junge Leute und Freunde der Jugendarbeit ebenfalls eingeladen werden. Abmarsch 3 Uhr von unterhalb der Pauluskirche.

Der Kinder-gottesdienst zu St. Johannes (Leiter: Pastor Fischer) wird am nächsten Sonnabend (28. Juni) den alljährlichen Ausflug nach der Weichnitz unternommen. Abmarsch von der Johanneskirche 2 Uhr nachmittags.

Drei Dienstmädchen Lebensmüde! Gestern abend sprang ein Dienstmädchen in selbstmörderischer Absicht von der Schwärzen Brücke in der Herrenstraße in die Saale. Von einem Arbeiter wurde das Mädchen aus dem Wasser gezogen und Verwandten zu-

Für Reise und Bad

Tennisschuhe
Leinenschuhe
Strandschuhe

Sandalen * * *
Reise-Schuhe
Braune Schuhe

Leipziger Straße 93
im Neubau der Konditorei Zorn

Zentrale: Berlin • Zweig-Niederlassungen: Magdeburg • Halle • Cassel • Posen • Danzig • Königsberg



geföhrt. **Cholera** Behandlung durch die Dienstherren soll das Wachsen zur Zeit veranlassen haben. — Ein 13jähriger Dienstmädchen trant zu seiner Kammer in selbstmörderischer Absicht. Gründe zur Zeit sind noch unbekannt. — Ein Dienstmädchen mußte gestern abend in Geschäft genommen werden, weil es die Absicht geäußert hatte, sich das Leben zu nehmen. Als Grund gibt das Mädchen Zurück vor Strafe wegen geringfügiger Verletzungen an.

Vom Tage. Auf dem Bürgerfest vor der Marienkirche glitt gestern abend eine hier auf Besuch weinende Frau aus, kam zu Falle und zog sich erheblichen einen Verbruch zu. Auf eigenen Wunsch wurde sie in einer Dreschle der Klinik zugeführt. — Gestern abend geriet in einem Neubau der Nikolaistraße mehrere Gasse in Brand. Das Feuer wurde durch einen Polizeibeamten gelöscht. Die Entstehungsurache ließ sich nicht feststellen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Volkskonzert auf der Reihnitz. Bezugnahme auf das Theater in der heutigen Nummer sei nochmals darauf hingewiesen, daß das 11. diesjährige Volkskonzert am Sonntag, den 28. ds., abends 8½ Uhr in den Reihnitz-Anlagen stattfindet. Das gesamte Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Dr. Hugo Wolf ist mit dem reichhaltigen Programm zum Vortrag. Bekanntlich ist die Veranstaltung dieser Konzerte Subventionsbedingung der hiesigen Behörden. Die Billetsteuer kommt in Betracht. Aus dem interessanten Programm sei erwähnt: die Akademische Fehdepartitur von Brahms, die finnische Dichtung „Toska“ von Sigt und neben Kofes, „Efenreigen“ Boethovens Operette „Leonore“ Nr. 3, Mozarts Fantezie aus „Figaros Hochzeit“, Wagners Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ und Webers „Cunraths-Duvertüre“, eine entzückende, selten gehörte Orchester-Suite in 5 Sätzen „Kinderpiele“ von Georges Bizet, dem Komponisten der Oper „Carmen“. Mit dem Konzertwagen „Am der schönen blauen Donau“ schließt der Abend. Karten im Vorverkauf in den Hofmüllerei-Handlungen Heinrich Schöpsch und Weinhold Rogg, im Reihnitz-Restaurant und Arbeiter-Erweiterung.

Gastspiel des Königlich Preussischen Schauspielers a. D. Albert Häbener im „Apollotheater“. Am Dienstag, den 1. Juli, beginnt das von seinen früheren großen Erfolgen her durch die Aufführungen von „Krone und Kreuz“, „Preis und Bettlerin“, „Apollon Amant“ usw. hier bestens bekannte Bühnenkünstler sein Gastspiel-Engagement in hiesiger Gegend. In dem hiesigen Schauspiel „Der verlassene Schwager“ von E. Ritterfeld, nach dem gleichnamigen Roman von S. Courths-Mahler. Die Hauptrolle des „Hans von Redford“ spielt der hier ebenfalls bestens bekannte Herr Adolf Stinckel, die weibliche Hauptrolle der „Käte“ Fräulein Marie Germer. Die Vorstellungen beginnen um 8½ Uhr und finden bei gewöhnlichen Preisen statt. Wöchentlich Wöchentlich entsprechend hat die Direktion einen billigen numerierten Speeritz für 1,05 Mark incl. Platz, Eteuer eingeführt.

Katholischer Theater. Zum vierten Male während ihres Gastspiels wechseln gestern abend die „Aquilan-Sänger“ das Programm und der starke Applaus des gutbesetzten Hauses, der von Nummer zu Nummer stetig zunahm, ließ erkennen, daß die Darbietungen allgemein große Anerkennung fanden. Aus dem amüsanten und unterhaltenden Teil sei besonders die Pöffe „Tette, die Soldatenbraut“ und der Schwanz „Der letzte Sinn“ genannt. Erstere gefiel durch ihre Originalität, letztere durch seine komischen Situationen und glänzende Ausstattung. — Morgen, Sonntag, abend, hat Herr Direktor Winter-Tyman sein Benefiz; es ist für den Abend ein besonders glänzendes Programm vorgesehen. — Am Sonntag findet von 11½—1½ Uhr Matinee statt, daran nehmen die Mitglieder der Tymian-Herren-Gesellschaft teil.

Vereine und Versammlungen.

Verein ehem. Infantenrücken zu Halle a. S. und Umgegend. Das Sommerfest findet diesen Sonntag, nachm. 3 Uhr, im „Paradiesgarten“ statt. Für einen wohl gelungenen und unterhaltenden Verlauf des Festes ist bestens Sorge getragen. Während des Konzertes findet Preisverteilung, Preisstiftungen und Blumenverteilung statt. Für die Kinder werden Unterhaltungsstücke arrangiert. Außerdem werden von den Mädchen und Knaben verschiedene Reigen aufgeführt; eine Scherzkomödie „Schulstunde in der Mädchenklasse“ und zwei kleinere Vorträge tragen zur weiteren Unterhaltung bei. Im Saale findet Langschützen statt. Bei eintretender Dunkelheit wird ein Kampong und Padelreiten veranstaltet. Freunde und Gönner des Vereines sind zu diesem Fest herzlich willkommen.

Verein ehem. Angehöriger der Kgl. Schiffschen Armee zu Halle und Umgegend. Am Sonntag, den 29. Juni, nachm. 7½ Uhr im „BelleVue“ Sommervergüngen mit Rinderbeschlagnungen.

Die Krankenabteilung des Allgem. Hall. Turnvereines unternimmt am Sonntag, den 29. Juni, eine Turnfahrt nach dem Petersberge. Der Abmarsch erfolgt vorm. 10½ Uhr von der Hofplatzturnhalle aus.

Wohlfahrtsverein Jungfrauenbund. Die Abteilungen „Kronprinz“ und „Wismar“ treten am Sonntag um 10½ Uhr auf dem Hofplatz am Depot zum Tagesmarsch nach Landsberg über Glinitz an. Probanden und Kochapparat sind mitzubringen. — Die Abteilung „Karlshagen“ versammelt sich Sonntag nachmitt. um 2½ Uhr auf dem Gergierplatz an der Dessauerstraße zu einer Übung. — Die Abteilung „Wansleben“ versammelt sich am Sonntag, den 29. d. M., 7½ Uhr auf dem Königspfad zum Scherzschießen im Schützenhof. — Die Abteilung „Moltke“ unternimmt diesen Sonntag eine Nachübung. Der Abmarsch erfolgt 7 Uhr abends vom Niederplatz.

Und der Kaiserlichen Industrie. Die weltbekannte Fabrik der Firma P. Herbst & Co. wurden auch in diesem Jahre wieder mit den neuesten Modellen ausgestattet, und zwar auf der Kaiserl. u. Königl. Ausstellung in Berlin. Insbesondere erregte die neue Knochmaschine Modell 1913 großes Aufsehen. Die hiesige Firma G. L. Eberhardt erhielt auf gleicher Ausstellung die Silberne Medaille.

Standesamts-Berichte.

Halle-Mord. 26. Juni 1913.

Aufgeboden: Der Wächterschloffer Karl Solf, Belforstr. 11, u. Apollonia Zeller, Wehrstr. 88.

Geheligungen: Der Obergärtner Heinrich Jahn, Brielow, u. Anna Wiedrich, Hefelgäßch. 5. Der Gutbesitzer Artur Fleischer, Sinsdorf, u. Helene Kethmann, Sinsd. 1a.

Geboren: Dem Klempner Ernst Rodemüller T. Gerhard, Cröllwitzerstr. 4. Dem Veri-Assistent Carl Hoffmann S. Gerhard, Seebenerstr. 39.

Gestorben: Die Witwe Rosa Rathgeber geb. Reichert, 79 J., Nisch. Wagnerstr. 34. Des Arbeiters Paul Confor T. Anna, 8 J., aus Neumarkt.

Halle-Süd. 26. Juni 1913.

Geheligungen: Der Fleischermeister Hugo Zeising, Koehle, u. Karoline Rennde, Jakobstr. 64.

Geboren: Dem Arbeiter Wilhelm Popfert T. Else, Spitze 15. Dem Kaufheller Hermann Richter S. Hermann, Gr. Ulrichstr. 11. Dem Dachdecker Wilmh. Ernst S. Wilmh., Trödel 1. Dem Former Otto Reinhardt T. Gerda, Gerberstr. 10. Dem Arbeiter Bernhard Schulte T. Erna, Magdeburgerstr. 12. Dem Kapellmeister Walter Wagner S. Walter, Thüringerstr. 12. Dem Kaufmann Karl Röder S. Harry, Wilsdorferstr. 4. Dem Eteuerheber Karl Gleich S. Herbert, Dinstauerstr. 3. Dem Bahnarbeiter Franz Adolf T. Hildegard, Hirtenstr. 10. Dem Vorführer Paul Wunderlich S. Max, Gr. Berlin 13.

Gestorben: Des Eisenbahn-Zugführers Josef Schneider Ehefrau Marie geb. Regen, 49 J., Belforstr. 31. Der Arbeiter Otto Emmerich aus Adau, 47 J., St. Elisabeth-Krankenhaus, Marie Köhler, 29 J., Mansfelderstr. 13. Des Handelsmanns Hermann Wisdorf S. Erich, 24 J., Alter Markt 16. Die Witwe Julie Kausch geb. Matz, 74 J., Bismarckstr. 11. Des Drehorgelstellers Franz Dieke Ehefrau Hilda geb. Kuhnberg, 48 J., Sommergasse 10. Der Grubenführer Karl Seewald aus Meuselwitz, 33 J.

Halle-Nord. 26. Juni 1913.

Auswärtige Aufgebode: Der Schreiner A. K. Vogt, Stuttgart, u. Luise Belger, Berlin. Der Wirtsgeselle R. S. M. Hoffmann, Anst. u. E. S. Teigel, Halle. Der Kleidermacher C. M. Belger, Halle, u. L. S. Penne, Grottenborn. Der Dachdecker G. A. Behre, Tpaßdorf, u. A. R. Paucerschäfer, Erdoborn.

Letzte Depeschen.

Von der Kieler Woche.

Der Kaiser begab sich um 9 Uhr 15 Min. an Bord seiner Yacht „Meteor“, um an der Regatta teilzunehmen. Die italienische Königsyacht „Tiriacca“ ist heute früh von Stagen kommend, hier eingetroffen und hat neben der „Sofjenzollern“ festgemacht.

Reichstag.

Berlin, 27. Juni. (Telegr.)

Präsident Dr. Kämpf eröffnete die Sitzung 10 Uhr 05 Min. Auf der Tagesordnung stehen zunächst vier kurze Anfragen. Abg. Dr. Gerlach (Ztr.) fragt unter Hinweis auf das Vorgehen des Regierungspräsidenten v. Jarocki in Münster, der die Fortsetzung von Exerziten, die die jetzigen Mitte Juni in Coesfeld in Westfalen abhielten, verbot und sich dadurch in Widerspruch mit der Erklärung des Reichstanzlers vom November 1912, daß in der bisherigen Praxis keine Änderung eintreten solle, gefügt hat, was der Herr Reichstanzler zu tun gedenke, um einen derartigen Widerstand einzelner staatlicher Behörden gegen die Anordnung des Bundesrats zu brechen?

Ministerialdirektor Dr. Caspar: Es ist zutreffend, daß der Regierungspräsident in Münster die bischöfliche Behörde dabeist erlucht hat, eine von ihm für gefehrigwidrig erachtete Tätigkeit der Patres der Gesellschaft Jesu in Münster zu verhindern und daß diesem Erluchen seitens der Kirchenbehörden entsprochen wurde. Die Anfrage findet in diesem Vorgehen einen Widerspruch mit der vorher von denselben Behörden geäußerten Praxis und einen Widerspruch gegen die Anordnungen des Bundesrats. Was den letzteren Vorwurf betrifft, so hat der Herr Staatssekretär des Innern schon früher darauf hingewiesen, daß es bei der Struktur des Gesetzes vom 4. Juli 1872 und der dazu erlassenen Ausführungsverordnungen schwer ist, eine völlig einheitliche Handhabung in allen Teilen des Reiches zu sichern. Es wird dem Regierungspräsidenten der Vorwurf eines unbedingten Widerstandes gegen Anordnungen des Bundesrats nicht gemacht werden können, selbst wenn der vorliegende Fall abweichend von einem gleichliegenden früheren behandelte sein sollte. Inwieweit das Letztere aber der Fall ist, unterliegt noch der Aufklärung. Der Herr Reichstanzler ist aber nach wie vor in grundsätzlicher Übereinstimmung mit den verbündeten Regierungen und insbesondere mit der königlich preussischen Regierung der Ansicht, daß Verstärkungen der früheren Praxis vermieden werden müßten. Die Kgl. preussischen Herren Minister der Gerechtigkeit und des Unterrichts und des Innern haben hierauf die zuständigen Behörden durch einen Erlaß vom 12. Dezember 1912 ausdrücklich hingewiesen. Der Herr Reichstanzler hat aber den vorliegenden Fall zum Anlaß genommen, mit diesen Herren Ministern erneut in Verbindung zu treten, damit nochmals die Angelegenheiten an der Hand des erwählten Erlasses eingehend geprüft und damit eine gleichmäßige mit der früheren Praxis übereinstimmende Handhabung des Gesetzes und seiner Ausführungsbestimmungen für Preußen gesichert werde.

Abg. Breun (Soz.) fragt an: 1. Ist dem Herrn Reichstanzler bekannt, daß im 78. Infanterie-Regiment in Donau-Brück zahlreiche Mannschaften erkrankt sind? 2. Sind dem Herrn Reichstanzler die Ursachen dieser Epidemie bekannt? 3. Welche Anordnungen hat der Herr Reichstanzler getroffen, um der Wiederholung solcher Erkrankungen vorzubeugen? Generaloberst Dr. Schützen: Die Zahl der vom 1. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 78 erkrankten Mannschaften betrug bis zum 25. d. M. 293, beim 2. Bataillon 40. Die Erkrankungen betreffen den Verdauungsapparat. Bei vielen wurde ein vorübergehendes Fieber bemerkt. Mit Ausnahme zweier Fälle von Herzschwäche war der Verlauf bisher leicht. Auch diese sind jetzt in Genesung begriffen. Die Ursache der Erkrankungen hat sich mit Sicherheit bisher nicht feststellen lassen. Als vermutliche Entstehungsurache wird das Fleisch einer am 7. d. M. im hiesigen Schlachthof von Donau-Brück geschlachteten und von Beamten tierärztlich als gesund begutachteten Kuh angesehen. Da außer den Mannschaften, die von dem Fleische dieses Tieres genossen hatten, auch in der bürgerlichen Bevölkerung Erkrankungen in solchen Familien vorgekommen sind, die von dem gleichen Metzger, der für die Truppen geliefert hatte, ihr Fleisch bezogen haben, ist eine metallische Vergiftung ausgeschlossen, was auch aus dem Krankheitsverlauf hervorgeht. Eine aus Anlaß dieses Falles vorgenommene Beschikung des Schlachthofbetriebs zeitigte ein durchaus einwandfreies Ergebnis. Wenn trotzdem das Fleisch die gesundheitlichen Störungen hervorgerufen hat, so liegt aller Wahrscheinlichkeit nach hier ein Fall vor, der nach dem Stande der Wissenschaft trotz aller vom Gelehr vorgeschriebenen Maßnahmen nicht verhütet werden kann.

Im weiteren Verlaufe der heutigen Sitzung des Reichstags fragte ein sozialdemokratischer Abgeordneter an, ob die von der französischen Presse verbreitete Nachricht von einem verlustreichen Gefecht der deutschen Schutztruppen in Kamerun zutreffend. Direktor im Reichstolonialamt Gleming erwiderte, es sei weder im Kolonialamt noch bei dem zur Berichterstattung aufgeforderten Gouvernement davon etwas bekannt. Wahrscheinlich beziehe sich die französische Meldung auf den Tod des Brevetbesitzers Sieverksen, der bei der Durchführung einer von ihm von Major Zimmermann an gestellten Aufgabe am 17. April mit einem farbigen Soldaten gefallen sei. Diese Nachricht sei bereits Anfang Mai eingegangen und damals sofort veröffentlicht worden.

Die zweite Lesung des Gesetzes über Änderung des Schutzgebietes wurde in zweiter Lesung ohne Debatte angenommen.

Anfragen und Angekellungsverfickung für Privatleher. Berlin, 27. Juni. (Telegr.) Der Reichstag nahm heute einen von Mitgliedern aller Parteien eingebrachten Gesetzentwurf betr. Angekellungsverfickung der Privatleher ohne Debatte in allen drei Lesungen endgültig an.

Spionageprozeß Köhler. Leipzig, 27. Juni. (Telegr.) Vor dem 2. u. 3. Strafsenat des Reichsgerichts begann heute vermittelt der Spionageprozeß gegen den 18 Jahre alten Zeigener Lehrling Rudolf Köhler aus Essen, der seit Januar 1910 bei der Firma Friedr. Krupp als Zeichnerlehrling angestellt war und unter der Anklage steht, Zeichnungen von deutschen Heeresgeräten geschloßen zu haben, um sie an das Ausland zu verraten. Den Vorsitz bei der Verhandlung führt Senatspräsident Dr. v. Belarquez, die Anklage vertritt Rechtsanwalt Dr. Liebenow, die Verteidigung führt Justizrat Dr. Regel. Die Öffentlichkeit wurde ausgeschlossen.

Vermischte Drahtnachrichten. 4 Kinder ermordet. In Franken bei Singz erkrankte, vermutlich in einem Anfall von Geisteskrankheit, die Lehrerswitwe Kerschbörner ihre vier Kinder im Alter von 1—7 Jahren in einem Waldhain. Hierauf entfernte sich die Frau und wurde später bei ihren Eltern aufgefunden.

3 Mädchen verbrannt. Aus Eising wird gemeldet: In der vergangenen Nacht brannte im benachbarten Gaidenboden ein von sechs Familien bewohntes Haus vollständig nieder. Ein Vater mit zwei Kindern kam in den Flammen um. Die Mutter wurde schwer verletzt und fiel infolge des Schredens in geistige Unmündigkeit. Bei den Rettungsarbeiten erlitt ein Polizeibeamter schwere Verletzungen.

Entdeckung einer Diebesbande. Auf Veranlassung der Magdeburger Polizei sind Donnerstag abend in Harzburg zwei Frauenspersonen festgenommen worden, die in Magdeburg für 4000 Mark Schmuckwaren, für 1000 Mark Wäsche usw. gestohlen hatten und dann flüchtig geworden waren. Die hiesige Polizei verfolgte die Spur und nahm die beiden Frauen fest. Bei ihrer Verhaftung wurden der größte Teil der Wäsche, ein großer Geldbetrag, ein Diamantring und eine Diamantbroche zutage gefördert. Sämtliche gestohlene Gegenstände wurden beschlagnahmt. In Begleitung der beiden Frauen befand sich ein Mann, der sich jedoch bereits vor der Verhaftung der Frauen wieder nach Magdeburg begeben hatte. Die drei Personen gehören einer Diebesbande an, der in Magdeburg noch weitere Einbruchsdiebstähle zur Last gelegt werden.

Zuwelndiebstahl. In einem Auktionshause in Paris wurden Donnerstag Zuwelen im Werte von 200 000 Mark gestohlen.

Selbstmord aus Furcht vor dem Statexamen. Aus Furcht vor dem Statexamen tötete sich der Kandidat der Psychologie Janini aus Wetzpreußen im Marannenhofen Walden bei Königsberg durch einen Dolchstoß ins Herz und Definieren der Pulsadern.

Der grosse Inventur-Ausverkauf beginnt Dienstag den 1. Juli. **J. Lewin** Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

8 Uhr 15 **Walhalla!**

„Tymians“ Letzte Woche!!!
 Heute u. folgende Tage das neue Abschieds-Programm „Der 6. Sinn“
Sonnabend Tymians Benefiz!
 Dr. Tymian in 3 Glanzrollen 3!!!
 2 Fassen: „Der Blitzkellner“ und „Kurlert“, sowie alle Nummern neu!
 Sonntag 11^{1/2} bis 1^{1/2} Uhr für die Tymian-Mitglieder. **Matinée**
 Tageskasse von 10-1^{1/2} u. 4-6 Uhr

Juli! Jung Wien in Halle Juli!
 Gastspiel des einzig existierenden Jugend-Operetten-Ensemble aus Wien.
30 Schauspieler u. Schauspielerinnen 30
 Nicht über 18 Jahre.
Die Lieblinge Kaiser Franz Josefs.

Grosse Rosenschau
 Sonntag, den 29. u. 30. Juni cr.
1. Schrebergarten-Kolonie
 Julius Kühnstrasse 15
 most freundlich einladet Familie Baake.

Peissnitz.
 Sonnabend, d. 28. Juni 1913, abds. 8^{1/2} Uhr
II. Volks-Konzert
 des gesamten Stadttheater-Orchesters.
 Leitung: Kapellmeister Dr. Bodo Wolf.
 Eintrittskarten 20 Pf. für jedermann. Vorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen Heinrich Hothan u. Reinhold Koch, im Peissnitz-Restaurant und im Arbeitersekretariat.

Rosentag in Könnern
 28., 29., 30. Juni, im großen Garten der Brauerei Emilius.
 Täglich Konzert, Tanz, Hofentfahn, Sonntag nachmittags feierlicher Festzug, Hofen-Revillon.

Hotel Kurhaus Schierke
 Haus 1. Rangos **Hotel Fürstenhöh** beliebtesten und
 werden auch unter ihren neuen Besitzern noch wie seit langem
 Jahren von dem **Direktor Otto Hartmann** geleitet.
 vorzüglich bekannnt

Cecilienhaus Halle a. S.
 Güthenstrasse 19, Tel. 780.
Heilanstalt für Kranke u. Erholungsbedürftige.
 Arztwahl steht jedem frei.
 Schwesternstation für Kranken- und Wochenpflege.
 Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut,
 Operationszimmer, Licht-, Kohlensäure-, sowie
 alle medizinischen Bäder.
 Elektrische und Inhalations-Apparate
 für Asthma- und Halsleidende.
Radium-Kuren
 bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Ischias),
 Katarren d. Atmungsorgane, Frauenleiden, sowie
 überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen.
 Besondere Abteilung für Ohrenkranke und für
 Magen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-
 Kranke. Yoghurt-Kuren.

Sonnabend, den 28. ds. Mts.,
 trifft ein irischer Transport
**Belgischer, Dänischer
 und Holsteiner**
 Pferde bei mir ein.
 Halle a. S.,
 Delitzschstr. 8. **Fr. Zwickert.**
 Tel. 2921.

Bad Wittekind.
 Sonntag, 29. Juni, früh 6^{1/2} Uhr
Elite-Kur-Konzert
 ausgeführt vom
Hallischen Stadttheater-Orchester
 (Leitung: Kapellmeister Dr. Bodo Wolf)
 und dem
 „Männergesangsverein 1911 Halle a. S.“
 über 100 Sänger!

Leitung: **Königl. Musikdirektor Willy Warfischmidt**
 Programm: Werke für Orchester; „Das Deutsche Lied“
 Gedicht von Felix Zahn, für Männerchor und großes
 Orchester komp. von Ernst Benndorf, Opère a cappella.

Eintrittspreis 35 Pfg. für Abonnenten Programm und
 Legte der Gesänge = 15 Pfg. obligatorisch.
 Die verehrl. Abonnenten werden gebeten (um am Sonntag-
 Morgen einen Aufenthalt an den Kassen zu vermeiden) das
 Programm und die Legte möglichst heute oder morgen zu
 kaufen. Ausgabestellen: die Eintrittskassen, Kurhaus, Bade-
 bureau, Hofmusikalien-Handlungen von Hothan und Koch.

Wittwoch, 2. Juli,
Feier des 67. Brunnenfestes.
 Große Sonderdarbietungen.
 Für Abonnenten in diesem Jahre Eintritts-Ermäßigung
 30 Pfg. für Programm hat 50 Pfg.

Apollo-Theater.
 Letzte Woche! Letzte Woche.
I. Der Kaiser im Film.
II. Der bunte Kabaret-Teil.
III. Die Irrfahrten des Odysseus
 Ab Dienstag, d. 1. Juli: Gastspiel von
Albert Hübener, Königlich Preuss. Schauspieler a. D. mit seinem Schauspiel-Ensemble.

Bade-Laken
 Bade-Handtücher
 Bade-Mützen
 Bade-Hosen
 Bade-Anzüge
 Bade-Mäntel
 für Damen, Herren u. Kinder
 Spezialität:
 Trikot-Bade-Anzüge
 sehr grosse Auswahl.
H. Schnee Nachf.
 Gr. Steinstr. 84.

Güter
Privat-Mittagstisch
 bei Frau Koch, Mit. Markt 24. 111.

Sanatorium
Dr. Preiss (San.-Rat)
 seit 29 Jahren für nervöse Leiden
 in Bad Homburg
 im Thür. Walde.

Simbeerjaft
 verbürgt sein —
 aus nur best. Himbeeren
 und Zucker, nach Vorschrift
 des Deutschen Hygiene-Buchs
 eingedickt mit reinem
 vollen Fruchtaroma und
 fester Naturfarbe — auch
 beim Mischen mit Schlier
 die ganze Flasche 1.40,
 die halbe Flasche 0.80.
Gebr. Zorn,
 Delitzschstr. 9.
 Mitgl. d. Rabatt-Exp.-Ver.

Rennen zu Leipzig
 Sonntag, den 29. Juni, nachmittags 3 Uhr
6 Rennen - Geldpreise 21000 Mk.
 u. a.: **Verlosungs-Jagdrennen.**
Öffentlicher Totalisator
 auf dem Sattelplatz, neben der Haupttribüne und auf dem Damm.

Wettaufträge für den Totalisator zu Leipzig werden in der Wettannahmestelle Leipzig
 Barfussgässchen 8 I, an den Tagen vor dem Rennen von 10-1 und 3^{1/2}-5 Uhr, am Renntage
 selbst von 11-1 Uhr entgegengenommen. Adresse für telegraphische Geldsendungen: Wettan-
 nahme Leipzig, Barfussgässchen 8. (Mindesteinsatz: Sieg 5 Mk., Platz 10 Mk.)

Schränke
 Kleider- und Kleiderschränke,
 Gastrosen, Möbel etc. zu ver-
 kaufen Bureau Hiesler 3.

Wald-Gefäße,
 dauerhaft und billig, Lagerbestand
 über 600 Stück.
 — Transport frei Haus. —
 Bademeublen von 5 Mk. an,
 Waschwannen von 5 Mk. an,
 Urhöfner mit Deckel v. 4 Mk. an,
 Schöpfkasser, Stück 60, 75, 90 &
 Bücherei 2 Güterhof 1.
 dicht am Markt.
 gegründet 1883.

Transport-Dreirad,
 taublos erhalten, da nur einzige
 Male gefahren, spottbillig zu
 verkaufen. Zu besichtigen bei
 Max Schulz, Marktstr. 11.

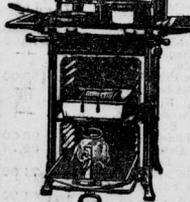

 Regelmässige Passagierverbindung zwischen
Stettin u. St. Petersburg
 Die mit eleganten Salons, hellen, luftigen Kabinen für ca. 60 Passagiere
 1. Klasse, Bädern, drahtloser Telegraphie usw. ausgestatteten
 neuen Schnelldamper werden von Stettin expediert: Prinz Eitel
 Friedrich 3., 24. Mai 14. Juni 3., 20. Juli, Prinzessin Sophie Charlotte
 10. St. Mai 21. Juni 12. Juli, 2. August; die bekannten und beliebten
 A.I. Damper Ob. Haken (via Reval) 17. Mai, 7. 28. Juni, 10. Juli, Weiga
 (via Reval) 7. 28. Mai, 18. Juni, 8. 29. Juli, Rhein 21. Mai, 11. Juni
 2., 23. Juli, Vinea 14. Mai, 4., 25. Juni, 18. Juli. Nähere Auskunft erteilt
Neue Damper-Compagnie, Stettin

Zur Reise empfehle:
 Feldstecher m. Etui v. 10 Mk.
 an, Primenzähler, Fabrik-
 penne, Schrittzähler, Kom-
 pass, Höhenmesser,
 Schutzbrillen aller Art.
Richard Flemming,
 opt. Institut mit elektr. Betrieb
 Schmeerstr. 22 und Reistr. 129.

Scheuere
 mit
Henkel's
 Bleich-Soda.

Einbruch-Diebstahl-
 Versicherungen zur Reiseszeit durch Coupon-Police
 zur Jahresprämie von
 Mk. 5 bei Mobilarwert bis Mk. 10 000.—
 10 „ „ „ 20 000.—
 15 „ „ „ 30 000.—
 empfiehlt abzuschliessen die
Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.
 Haupt-Agentur in Halle a. S., Alte Promenade 26.

Oberbrunnen
 Katarre - Gicht - Zuckerkrankheit
Kronenquelle
 Bad Salzbrunn i. Sohles.


**Gaskocher
 und Gasherde**
 Prometheus mit
 Senking Doppelapar-
 Junker & Ruh bronzen,
 Brat- und Backöfen
 mit Grillvorrichtung.
 Reicho Auswahl! Billige Preise!
Max Herrmann
 vom Will. Hoekert,
 Gr. Ulrichstr. 57.

Nur noch wenige Tage
 günstige Kaufgelegenheit für die Bade- und Reise-Saison.

Braune Stiefel und Braune **Schnürhalbschuhe**

10% in bar.

Schuhhaus zum Roland,
 Inh. Leo Lubliner,
Grosse Ulrichstrasse 52
 (Ecke Schulstrasse)

II. Geschäft: Steinweg 19.